

Dein Name

Viele Eltern denken sehr lange darüber nach, welchen Namen sie ihrem Baby geben sollen. Schließlich wird ein Name ja ein Leben lang gerufen.

Vornamen gehen wie Kleidung oder Sprache auch mit der Mode.

Früher waren ganz andere Namen beliebt als heute. Namen aus alten Zeiten können aber auch wieder modern werden. Kinder werden manchmal nach Schauspielerinnen und Schauspielern benannt, aber auch nach Heiligen oder bekannten Persönlichkeiten aus der Geschichte.

In Österreich besteht ein Name eines Menschen aus einem Vornamen und einem Nachnamen, auch Familienname genannt. In manchen Ländern gibt es aber auch nur Vornamen und keine Nachnamen. Viele Menschen in Ländern der arabischen Welt tragen neben ihrem Vornamen auch noch den Vornamen ihres Vater und ihres Großvaters, aber keinen Nachnamen, wie wir ihn kennen.

In Costa Rica zum Beispiel können mehrere Kinder einer Familie den gleichen Vornamen tragen. Diese haben dann meistens einen zweiten Vornamen, der deswegen sehr wichtig ist.

In Bali kommt es auch vor, dass Eltern ihre Kinder übersetzt der/die Erstgeborene, der/die Zweitgeborene usw. nennen.

1



Lies den Text aufmerksam!

Setze die richtigen Wörter im Lückentext ein!

Du darfst auch im Text nachschauen.

Vornamen gehen wie _____ oder _____ auch mit der Mode.

In Österreich besteht ein Name eines Menschen aus einem _____ und einem _____, auch _____ genannt.

In Costa Rica können _____ einer Familie den _____ tragen.

Diese haben dann meistens einen _____ der deswegen sehr wichtig ist.

Was versteckt sich hinter deinem Namen?

Manche Menschen haben Namen mit einer schönen Bedeutung. Viele von solchen Namen kann man direkt ins Deutsche übersetzen:

Aynur	Türkisch	Mondlicht
Bahar	Arabisch, Kurdisch, Persisch, Türkisch	Frühling
Bojan	Tschechisch	Kämpfer
Brindusa	Rumänisch	Krokus (Blume)
Gül	Türkisch	Rose
Nadéshda	Russisch, Slawisch	die Hoffnung
Sladjan	Slawisch, Tschechisch	der Süße



In Österreich sind derzeit Namen mit lateinischem, altgriechischem oder hebräischem Ursprung beliebt.

Sarah	Hebräisch	die Fürstin
Iris	Altgriechisch	Regenbogen
Paul	Lateinisch	der Kleine



Große Sorgen am Morgen

Um Mitternacht, wenn die meisten von uns im Tiefschlaf liegen, nimmt Bäckerin Selin in der Backstube ihre Arbeit auf. Die junge Frau wohnt mit ihrem Kater direkt über der Backstube. Sie liebt ihre Arbeit in der Bäckerei.

5 Selin ist eine Frohnatur, hat immer ein Liedchen auf den Lippen. Doch heute ist ihr gar nicht zum Trällern zumute. „Du bist so still Selin. Was ist los mit dir?“, fragt Kerem, ihr Arbeitskollege. „Ich habe schlecht geschlafen, weil ich mir große Sorgen mache. Mein Kater ist seit zwei Tagen nicht nach Hause gekommen. Hoffentlich hat ihn kein Auto angefahren“, meint Selin. „Das kann ich verstehen“, antwortet Kerem und zieht seine buschigen Augenbrauen
10 nach oben.

Selin blickt auf eine weiße Tafel, auf der die Arbeitspläne hängen. Auf Selins Plan ist eingezeichnet, an welchen Backstationen sie diese Woche eingeteilt ist. Heute muss Selin gleich mit dem Formen von Semmeln beginnen. Den Teig dafür hat ihr Kollege Christian schon vorbereitet.
15 Nachdem die Semmeln im Ofen sind, beginnt die Bäckerin, Brezeln zu formen. Danach kommen noch die Kipferl dran.

In der Pause gießt sich Selin eine Tasse Tee ein, setzt sich zu Kerem an den Tisch und seufzt. Kerem versucht Selin zu trösten: „Katzen sind Streuner. Dein Kater wird schon wieder auftauchen.“ Er beginnt, einen Witz
20 zu erzählen und es gelingt ihm sogar, Selin zum Lachen zu bringen.





















Kerem geht zum Fenster, um zu lüften. Plötzlich ruft er: „Schau wer da am Fensterbrett sitzt! Komm her, Selin, dein Streuner hat dich schon vermisst!“ Selin steht auf und schaut aus dem Fenster. „Mein Kater ist wieder da“, stellt sie strahlend fest. „Ich habe es dir doch gesagt, er war halt
25 ein wenig auf Wanderschaft!“, flüstert Kerem. Selin ist erleichtert und freut sich auf das gemeinsame Frühstück mit ihrem Kater.



1  Lies die **Geschichte** und **überlege**, welche **Wörter** du **betonen** möchtest! Du kannst sie auch **unterstreichen**.

2  Lies mit einem **anderen** Kind **abwechselnd** immer **einen Absatz!** **Achtet** auf die **Betonung!**

3  Schau dir **Selins** **Wochenplan** **genau** an! **Schreibe** die **Antworten** auf die **Zeilen** und **besprecht** diese **anschließend** in der **Gruppe!**

Wochenplan Selin					
Uhrzeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
00:00 – 2:00					
2:00 – 3:00					
3:00 – 4:00					
20 min Pause					
4:20 – 6:00					

a) An **welchem** **Arbeitstag** spielt die **Geschichte**?

b) Wann ist **Selins** **Arbeitsbeginn**?

c) Um wie viel Uhr macht sie **Pause**?

d) **Bäckt** sie am **Mittwoch** auch **Brezeln**?

e) An **welchen** **Tagen** bäckt Selin **keine Kipferl**?

f) An **welchen** **Tagen** bäckt Selin **Semmeln**?

Der listige Fischer

An einem warmen Sommertag sitzt der kleine Simon an der Feldaist.* Dort gibt es viele Forellen, aber auch Barben und Hechte kann man beobachten. Besonders gern fängt Simon Krebse. Er sammelt sie in einem Kübel und untersucht sie. Das findet der Bub interessant. Am Schluss lässt er sie aber wieder frei.

Heute wird Simon auf eine Forelle aufmerksam, sie steht ganz ruhig im Wasser. Simon setzt sich auf einen großen flachen Stein und sieht ihr von der Ferne zu. Der Bub genießt es, Tiere zu beobachten. Er ist fasziniert von ihren Bewegungen.

Es dauert jedoch nicht lange, da kommt ein Fischer und wirft seine Angel in das Wasser. Simons Blicke wandern sogleich zur Forelle. „Hoffentlich beißt sie nicht an“, denkt er. „Der Fisch ist ein besonders schönes Exemplar.“

Doch der Fischer hat nicht viel Geduld. Weiter vorne im Fluss wirbelt er etwas Sand auf und trübt somit das Wasser. Danach wirft er seine Angel ein weiteres Mal aus – und siehe da! Simon springt auf, um besser zu sehen. Tatsächlich! Der Fischer hat die Forelle an der Angel und zieht sie heraus. Etwas traurig blickt Simon auf den zappelnden Fisch.

Lieber ist es Simon, allein an der Feldaist zu spielen. Auf Fischer könnte er dort verzichten!



* **Feldaist**: Fluss im oberösterreichischen Mühlviertel

1  **Beantworte folgende Fragen und schreibe in ganzen Sätzen!**

Was sammelt Simon gerne in seinem Kübel?

Welche Fische beobachtet Simon außer Forellen sonst noch?

Wie heißt der Fluss, an dem der Bub spielte?

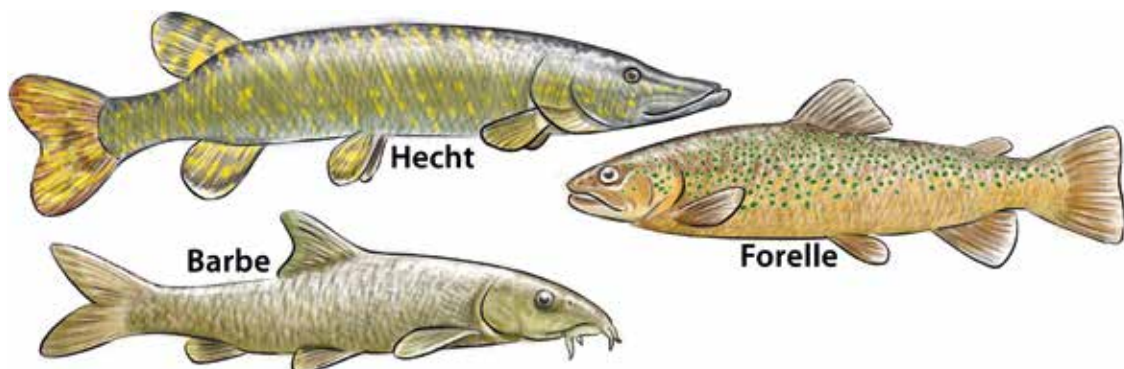
Weshalb gibt Simon die Krebse in einen Kübel?

Wie oft warf der Fischer seine Angel aus, um die Forelle zu fangen?

Was dachte Simon, als der Fischer die Angel auswarf?

Was machte der Fischer, als die Forelle nicht gleich anbiss?

Was denkst du, wie fühlte sich Simon, als der Fischer den Fisch herauszog?



Cihans Geheimnis

Als Cihan zu einem jungen Mann heranwuchs, ging er mit seinen Freunden auf die Jagd. Sie durchstreiften den Wald und machten an einer Höhle Halt. Die Männer hörten ein lautes Summen und gingen langsam tiefer in die Höhle. Dort entdeckten sie viele Bienen und Waben voller Honig.

- 5 Die Männer begannen sich über den Honig zu streiten. Schließlich sperrten sie Cihan in die Höhle, weil sie alle Bienenwaben für sich wollten. Der ängstliche Cihan ging währenddessen immer weiter in die Höhle und machte dort eine atemberaubende Entdeckung:

- 10 Er traf ein Mädchen, welches halb Mensch halb Schlange war. Es hatte ein wunderschönes Gesicht und dichtes schwarzes Haar. Doch sein Körper war schuppig und glich einer Schlange. Sie sprach mit einer bezaubernden Stimme, sodass sich Cihan in das Mädchen verliebte. Sein Name war Schahmaran. Der Name „Schahmaran“ bedeutet „Königin der Schlangen“.

- 15 Viele Tage verbrachte Cihan in ihrer Höhle und in ihrem unterirdischen Reich mit vielen anderen Schlangen. Das Schlangemädchen war sehr klug und wusste viele Geheimnisse der Menschen. Doch als Cihan seine Familie so sehr vermisste, half ihm Schahmaran, aus der Höhle zu kommen.

- 20 Er verließ das Mädchen, musste ihm aber versprechen, niemandem von dieser Begegnung zu erzählen. „Cihan, nimm kein Bad und tauche in kein Wasser ein, sonst wirst du einen schuppigen Rücken bekommen wie ich“, sagte Schahmaran zum Abschied. Cihan erzählte keinem von der Schlangenfrau.

- 25 Nach einigen Jahren kam es, dass der Sultan todkrank wurde und seine Diener ausschickte, um nach einem Schlangemädchen zu suchen. Jemand hatte dem Sultan berichtet, dass er nur dann geheilt werden könne, wenn er Schahmaran fängt.



Anmerkung: Die Geschichte von Schahmaran wird in unterschiedlichen Versionen in Teilen der Türkei, im Irak und Iran erzählt. Der Name besteht aus den persischen Wortteilen Şah („König“) und Mar („Schlange“) und bedeutet somit König(in) der Schlangen. Schahmaran wird oft als ein Wesen, halb weise Frau, halb Schlange, dargestellt.

1  Glaubst du, hat **Cihan** sein **Geheimnis** verraten?
Besprecht in der Gruppe eure **Überlegungen**!

2  **Kreuze immer die richtige Aussage an!**

A) Schah**maran** **bedeutet**:

- Königin der Bienen
- Kaiserin der Schlangen
- Königin der Schlangen

B) Schah**maran** war

- halb Taube halb Mensch.
- halb Schlange halb Mensch.
- halb Schlange halb Milchkuh.

C) Schah**maran** **sagte** zu **Cihan**:

- Nimm keine Seife und tauche in kein Wasser ein!
- Nimm kein Bad und tauche in kein Wasser ein!
- Nimm ein Bad und tauche in ein Wasser ein!

D) Der Sultan wollte

- von Schah**maran** Gold und Edelsteine.
- von Schah**maran** Geheimnisse erfahren.
- durch Schah**maran** geheilt werden.